

Whistleblowing-Richtlinien

1. Einführung – was ist Whistleblowing und warum ist es wichtig?

Unser Unternehmen ist bestrebt, Transparenz und ein hohes Maß an Geschäftsethik zu garantieren.

Unser Whistleblowing-Kanal bietet Ihnen die Möglichkeit, unser Unternehmen vertraulich über einen Verdacht auf Fehlverhalten zu informieren. Dies ist ein wichtiges Instrument, um Risiken zu vermeiden und das Vertrauen in unsere Geschäftstätigkeit aufrechtzuerhalten, indem wir mögliches Fehlverhalten frühzeitig erkennen und darauf reagieren können.

Whistleblowing kann von jeder Person offen oder anonym durchgeführt werden.

2. Wann sollte mutmaßliches Fehlverhalten gemeldet werden?

Der Whistleblowing-Kanal kann genutzt werden, um mutmaßliches Fehlverhalten oder Verstöße im Zusammenhang mit unseren Aktivitäten zu melden – einschließlich Verstößen gegen EU-Recht oder nationales Recht oder alles, was mit den in unserem Verhaltenskodex dargelegten ethischen Prinzipien unvereinbar ist.

Bitte beachten Sie, dass die normalen arbeitsrechtlichen Angelegenheiten, die von den Mitarbeitern mit ihren Vorgesetzten oder der Personalabteilung besprochen werden sollen, nicht im Rahmen des Whistleblowings untersucht werden. In diesem Fall werden unsere Mitarbeiter gebeten, sich an ihren Vorgesetzten oder die Personalabteilung zu wenden.

Eine Person, die einen Verdacht äußert, braucht keine verlässlichen Beweise für die Äußerung eines Verdachts. Die absichtliche Weitergabe falscher oder böswilliger Informationen ist jedoch verboten. Der Missbrauch des Whistleblowing-Dienstes ist eine ernste disziplinarische Angelegenheit.

3. Wie wird mutmaßliches Fehlverhalten gemeldet?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Bedenken zu äußern:

1. Als erste Maßnahme melden Sie den mutmaßlichen Verstoß Ihrem Vorgesetzten.
2. Wenn Sie sich unwohl fühlen, dies mit Ihrem Vorgesetzten zu besprechen, oder wenn Ihr Anliegen mit Ihrem Vorgesetzten zusammenhängt, können Sie einen Bericht an den HR-Manager oder den Geschäftsführer oder den CEO der Gruppe erstatten.
3. Alternativ können Sie einen mutmaßlichen Verstoß melden, indem Sie eine anonyme oder vertrauliche Nachricht über den Whistleblower-Kommunikationskanal von Wihuri an das Whistleblowing-Team senden. Befolgen Sie dabei die folgenden Richtlinien:
<https://report.whistleb.com/wihuri>.

- ✓ Bitte beachten Sie, dass der Whistleblower-Kommunikationskanal für Whistleblower in europäischen Ländern verfügbar ist.

Wir ermutigen jeden, der seinen Verdacht teilt, offen mit seiner Identität umzugehen. Alle eingegangenen Nachrichten werden vertraulich behandelt. Für diejenigen, die anonym bleiben möchten, bieten wir einen Kanal für anonyme Meldungen. Der Whistleblowing-Kanal für anonyme Nachrichten wird von WhistleB, einem externen Dienstleister, verwaltet. Alle Nachrichten sind verschlüsselt. Um die Anonymität der Person zu gewährleisten, die eine Nachricht sendet, löscht WhistleB alle Metadaten, einschließlich der IP-Adressen. Die Person, die die Nachricht versendet, bleibt auch im anschließenden Dialog mit den zuständigen Meldeempfängern anonym.

Bitte geben Sie in Ihrer Nachricht keine sensiblen persönlichen Informationen über eine Person an, wenn dies nicht zur Beschreibung Ihres Anliegens erforderlich ist.

Die oben genannten Methoden sind die wichtigsten bei Meldung eines mutmaßlichen Fehlverhaltens. Als sekundäre Option haben Sie unter den in der EU-Richtlinie und den geltenden nationalen Rechtsvorschriften zum Schutz von Whistleblowern festgelegten Bedingungen auch das Recht, bestimmtes schweres Fehlverhalten, das in den oben beschriebenen Rechtsvorschriften erwähnt wird, über einen externen Kanal, der von einer zuständigen Behörde geführt wird, oder durch öffentliche Bekanntgabe zu melden. Sofern die Meldung in Übereinstimmung mit den oben beschriebenen Rechtsvorschriften erfolgt, haben Sie auch in diesen Fällen Anspruch auf Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die zuständige Behörde.

4. Der Untersuchungsprozess

DAS WHISTLEBLOWING-TEAM

Der Zugriff auf Nachrichten, die über unseren Whistleblowing-Kanal eingehen, ist auf bestimmte Personen beschränkt, die befugt sind, Whistleblowing-Fälle zu bearbeiten. Deren Handlungen werden protokolliert, und die Bearbeitung erfolgt vertraulich. Bei Bedarf können Personen, die Fachwissen beisteuern können, in den Untersuchungsprozess einbezogen werden. Diese Personen haben Zugriff auf relevante Daten und sind zudem zur Vertraulichkeit verpflichtet.

Wenn eine Person ein Anliegen direkt gegenüber einem Vorgesetzten oder Manager oder durch persönliche Kontaktaufnahme mit dem Whistleblowing-Team vorbringt, wird die Nachricht gemäß diesen Richtlinien behandelt.

EINGANG EINER NACHRICHT

Nach Erhalt einer Nachricht entscheidet das Whistleblowing-Team, ob die Nachricht angenommen oder abgelehnt wird. Wenn die Nachricht angenommen wird, werden geeignete Maßnahmen zur Untersuchung ergriffen (siehe unten: Untersuchung).

Das Whistleblowing-Team kann eine Nachricht ablehnen, wenn:

- ✓ das angebliche Verhalten gemäß den Whistleblowing-Richtlinien nicht meldepflichtig ist.

- ✓ die Nachricht nicht in gutem Glauben gemacht wurde oder böswillig ist.
- ✓ nicht genügend Informationen vorhanden sind, um weitere Untersuchungen durchführen zu können.
- ✓ der Gegenstand der Nachricht bereits geklärt wurde.

Wenn eine Nachricht Fragen enthält, die nicht unter diese Whistleblowing-Richtlinien fallen, sollte das Whistleblowing-Team geeignete Maßnahmen ergreifen, um das Problem zu lösen.

Das Whistleblowing-Team sendet innerhalb von 3 Monaten (oder in besonderen Fällen innerhalb von maximal 6 Monaten) nach Erhalt der Meldung entsprechendes Feedback.

UNTERSUCHUNG

Alle Nachrichten werden ernst genommen und in Übereinstimmung mit diesen Whistleblowing-Richtlinien behandelt.

- ✓ Niemand aus dem Whistleblowing-Team und niemand, der am Untersuchungsprozess teilnimmt, wird versuchen, den Whistleblower zu identifizieren.
- ✓ Das Whistleblowing-Team kann bei Bedarf Folgefragen über den Kanal zur anonymen Kommunikation einreichen.
- ✓ Eine Nachricht wird von niemandem untersucht, der mit dem Fehlverhalten zu tun hat oder damit in Verbindung steht.
- ✓ Das Whistleblowing-Team entscheidet, ob und wie eine Whistleblowing-Nachricht eskaliert werden soll.
- ✓ Whistleblowing-Nachrichten werden von den beteiligten Parteien vertraulich behandelt.

SCHUTZ VON WHISTLEBLOWERN BEI NICHT ANONYMEM WHISTLEBLOWING

Eine Person, die einen echten Verdacht oder ein Misstrauen gemäß diesen Leitlinien äußert, läuft nicht Gefahr, ihren Arbeitsplatz zu verlieren oder in irgendeiner Form Sanktionen oder persönliche Nachteile zu erleiden. Es spielt keine Rolle, ob sich der Whistleblower irrt, vorausgesetzt, er oder sie handelt in gutem Glauben.

Vorbehaltlich der Berücksichtigung der Privatsphäre der Personen, gegen die Anschuldigungen erhoben wurden, und aller anderen Fragen der Vertraulichkeit wird ein nicht anonymer Whistleblower über die Ergebnisse der Untersuchung der Anschuldigungen auf dem Laufenden gehalten.

Bitte beachten Sie, dass in Fällen von mutmaßlichen Straftaten die Identität des Whistleblowers während eines Gerichtsverfahrens offengelegt werden muss.

5. Datenschutz

Diese Richtlinie basiert auf der EU-Datenschutz-Grundverordnung, der EU-Richtlinie zum Schutz von Whistleblowern und den nationalen Rechtsvorschriften zum Whistleblowing. Weitere Informationen

zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter <https://www.wihuri.fi/en/about-us/privacy-statement/datenschutzhinweis-fur-hinweisgeberkanal-wihuri-group/index.html>